

Hausstandes, als da sind: Schafe, Ziegen, Hühner, Hunde, Affen, Tauben etc., u. a. auch ein lebendes Krokodil, welches seiner Treue und Wachsamkeit wegen Sr. schwarzen Majestät noch besonders ans Herz gewachsen sei. Nach gestern eingegangenem Telegramm sind die betreffenden Tiere bereits mit dem Dampfer der Wörmannschen Linie „Lulu Bohlen“ in Hamburg eingetroffen und werden, nachdem sie sich im dortigen zoologischen Garten von den Strapazen der Seereise erholt, wahrscheinlich heute oder morgen hier ankommen. Es berührt höchst erfreulich zu beobachten, wie sogar im fernen Afrika den löblichen Bestrebungen der Direktion des zoologischen Gartens, sowie den vorzüglichen künstlerischen Leistungen der Mitglieder der „Abendgesellschaft“ die verdiente Anerkennung nicht vorenthalten wird, und muß man angesichts solcher afrikanischen Schenkungen im Gegensatz zu unseren hochwohlloblichen, aber in diesem Punkte immer noch merkwürdig hartleibigen Vätern der Stadt doch unwillkürlich dem Dichter recht geben, der da sagt: „Die Wilden sind doch — bessere Menschen!“

Es ist schon durch die Zeitungen bekannt geworden, daß Herr Schran auch 4 Kameruner Staatsbürger mit nach Europa gebracht hat. Einer derselben ist sogar ein Sohn des King Aqua. Sie sind in Paderborn untergebracht, um dort nützliche Handwerke zu erlernen.

Schließlich sprechen wir unserem biederem Landsmanne Herrn Schran den tiefgefühltesten Dank aus. Bisher hat der Garten ein so königliches Geschenk noch nicht erhalten. Möge der Geschenkgeber noch viele Nachfolger finden zu Nutz und Frommen unseres westfälischen zoologischen Gartens!

Psocidologisches

von Hermann Loens.

Nachfolgende Aufzeichnungen sollen eine Ergänzung zu der „Monographie der deutschen Psociden von J. H. Kolbe“ bilden.

Nicht gefunden oder übersehen habe ich von den in Westfalen gefundenen Arten *Amphigerontia fasciata* Fabr., *Caecilius perlatus* K., *Pseudopsocus Rostocki* K., *Kerobasis muraria* K., *Tichobia alternans* K. und *Atropos distincta* K.; doch ist es zweifellos, daß unter den von mir als *Hyperetes* und *Atropos annulata* angesprochenen Stücken sich *Kerobasis*, *Tichobia* und *Atropos distincta* befanden.

Kolbia quisquiliarum Bertkau wird sich in Westfalen ebenfalls finden, da die Rheinprovinz und Brandenburg dieselbe besitzen.

Troctes silvarum K. sollte an dieser Stelle als *Tr. pini nova species* veröffentlicht werden, als die von Kolbe in dem „Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau 1887“ gegebene Diagnose des *Tr. silvarum* mir zu Augen kam.

1. Amphigerontia bifasciata Latr.

Bei Münster auf Larix, Quercus, Betula häufig bis gemein von August bis Oktober.

A. subnebulosa Steph. ist synonym mit dieser Art.

2. A. variegata Latr.

Münster: vom Juli bis Oktober an Ulmus, auf Larix, Tilia, Quercus, Pinus sylvestris und Acer.

Greifswald i. P.: an Populus nigra.

3. Psocus longicornis Fabr.

Münster: August 85 auf Larix, August 86 auf Tilia je ein Stück.

4. Ps. nebulosus F.

Münster: häufig bis gemein auf Quercus, Larix, Tilia vom Juli bis Ende Oktober.

5. Ps. sexpunctatus L.

Münster: auf Laubholz häufig.

6. Ps. bipunctatus L.

Münster: August 85 an trockenem, abgefallenem Eichenzweige ein Stück.
Greifswald: August 87 an Populus unter trockener Rinde in Menge.

7. Ps. morio Latr.

Münster: August 85 an Ulmus ein Stück; Juli 1886 an Birnbaumstamm in Menge.

8. Graphopsocus cruciatus L.

Münster: gemein bis in den November; auch auf Abies excelsa gefunden.
G. cruciatus hat zwei Generationen, deren zweite blasser und kleiner ist als die Sommergeneration.

9. Stenopsocus stigmaticus Imh.

Münster: häufig.

10. St. Lachlani K.

Münster: August bis Oktober häufig.

11. St. immaculatus St.

Münster: gemein.

12. Mesopsocus unipunctatus M.

Münster: nur im Juni gefangen.

13. Elipsocus laticeps Kolbe.

Münster: im August und September je ein Stück auf Quercus, Betula, Tilia und Larix.

NB. El. laticeps besitzt dreispitzige innere Maxillarläden und ist deswegen wohl von Elipsocus zu trennen.

14. El. Westwoodii Lachl.

Münster: Unter Platanenrinde häufig, auf Quercus zeitweise (August 1885) gemein.

15. El. abietis K.

Münster: häufig auf Larix und Abies, seltener auf Quercus.

16. *El. hyalinus* St.
Münster: sehr gemein.
17. *El. cyanops* Rost.
Münster: stellenweise sehr häufig.
18. *Philotarsus picicornis* F.
Münster: auf Laub- und Nadelholz gemein.
19. *Pterodela pedicularia* L.
Münster: gemein in Häusern und im Freien, auf Laub- und Nadelholz.
Kommt selbst in dumpfigen, feuchten Kellern vor.
20. *Pt. quercus* K.
Münster: häufig von Juni bis Ende Oktober, doch nicht überall. Im August 1885 an auf der Erde liegenden, halbtrockenen Eichenzweigen bei Rumphorst zu Tausenden. Auch auf *Fagus* und *Carpinus*.
21. *Caecilius fuscopterus* Latr.
Münster: selten, im September auf *Betula*, *Tilia* und *Salix*.
22. *C. flavidus* St.
Münster: gemein.
23. *C. obsoletus* St.
Münster: nicht selten.
24. *Burmeisteri* Br.
Münster: auf *Pinus sylvestris*, *Abies*, *Larix* und *Taxus* häufig bis gemein vom August bis November.
25. *Peripsocus alboguttatus* Dal.
Münster: häufig bis gemein auf *Salix*, *Larix*, *Quercus*, *Carpinus*, *Abies excelsa* von August bis November.
26. *P. pupillatus* Dale.
Münster: nicht selten, zeitweise (September 1886) sehr häufig; auf *Larix*, *Abies* und *Quercus*.
27. *P. phaeopterus* St.
Münster: häufig bis gemein von Juli bis November auf *Larix*, *Quercus*, *Betula*, *Tilia*, *Abies*, *Pinus*.
Greifswald: August 1887 auf Reisig von *Pinus sylvestris*.
28. *P. parvulus* K.
Münster: August 1885 an *Ulmus* viele Imagines und Nymphen; August 86 an *Tilia* mehrfach, an *Larix* im Schloßgarten sehr häufig; September 1888 bei der Lampe einige Stücke.
29. *Troctes divinatorius* M.
Münster: gemein.
30. *Tr. silvarum* K.
Münster: häufig bis gemein. Von mir 1885 unter Birkenrinde, von Herrn Dr. Westhoff unter Apfelbauminde im Mai 1886, später von mir, September 1886, unter Rinde von Kiefernzaunpfählen in Menge gefangen; überhaupt bei Münster an Kiefern gemein.
Greifswald: August 1887 an Kiefern gemein.

31. Hyperetes guestfalicus K.

Münster: auf Pinus, Larix, Abies, Taxus, an Fraxinus, Tilia, Pirus Malus, an Zäunen u. s. w. gemein.

Greifswald: an Kiefern gemein.

NB. *H. guestfalicus* besitzt deutliche Flügelschuppen und zwar gröfsere, als *Hagen* dieselben bei *H. tessulatus* zeichnet.

32. Atropos pulsatoria L.

Münster: gemein; verträgt mehr Feuchtigkeit als *Troctes divinatorius*, ist aber nicht so lichtscheu.

33. A. annulata Hagen.

Münster: nicht selten im Staube. September 1888 und April 1889 in einem seit längerer Zeit unbenutzten Korbe, der Reste von Brod und Gemüse enthielt, zu Hunderten gefunden.

34. Lepinotus inquilinus Heyd.

Münster: in unserer Wohnung in der Wilhelmstrasse, die vor uns noch nicht bewohnt war, im September 1886 und später in unserer Wohnung in der Bergstrasse massenhaft auf Spinden, an Büchern u. s. w. gefunden.

NB. Es ist möglich, dafs diese Art durch unsern Umzug aus Westpreussen eingeschleppt wurde, da ich dieselbe in anderen Häusern Münsters nicht fand.

Zur Kenntnis der Schnecken des Münsterlandes

von Hermann Loens.

Im folgenden gebe ich nachstehende neue Fundorte über münsterländische Schnecken:

- | | |
|----------------------------------|--------------------|
| 1. <i>Arion empiricorum</i> Fér. | } Münster: gemein. |
| 2. <i>A. hortensis</i> Fér. | |
| 3. <i>A. subfuscus</i> Drap. | |

Münster: in Wäldern häufig (neu!).

var. *unicolor*.

Münster: bei Wilkinghege einmal gefunden (neu!).

4. Amalia marginata Drap.

Teklenburg (Dr. Vormann) neu für Westfalen.

5. Limax cinereus List.

Münster: im September 1888 ein großes, trächtiges Stück in einer Gärtnerei in der Bergstrasse gefunden. Ob eingeschleppt? (Neu für Münster).
Teklenburg (A. Reeker).

6. L. agrestis L.

Münster: gemein.

7. L. laevis M.

Münster: in der Coerdehaide und bei Rumphorst an Gräben; (neu für Münster!).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [17_1888](#)

Autor(en)/Author(s): Loens Hermann

Artikel/Article: [Psocidologisches 75-78](#)